

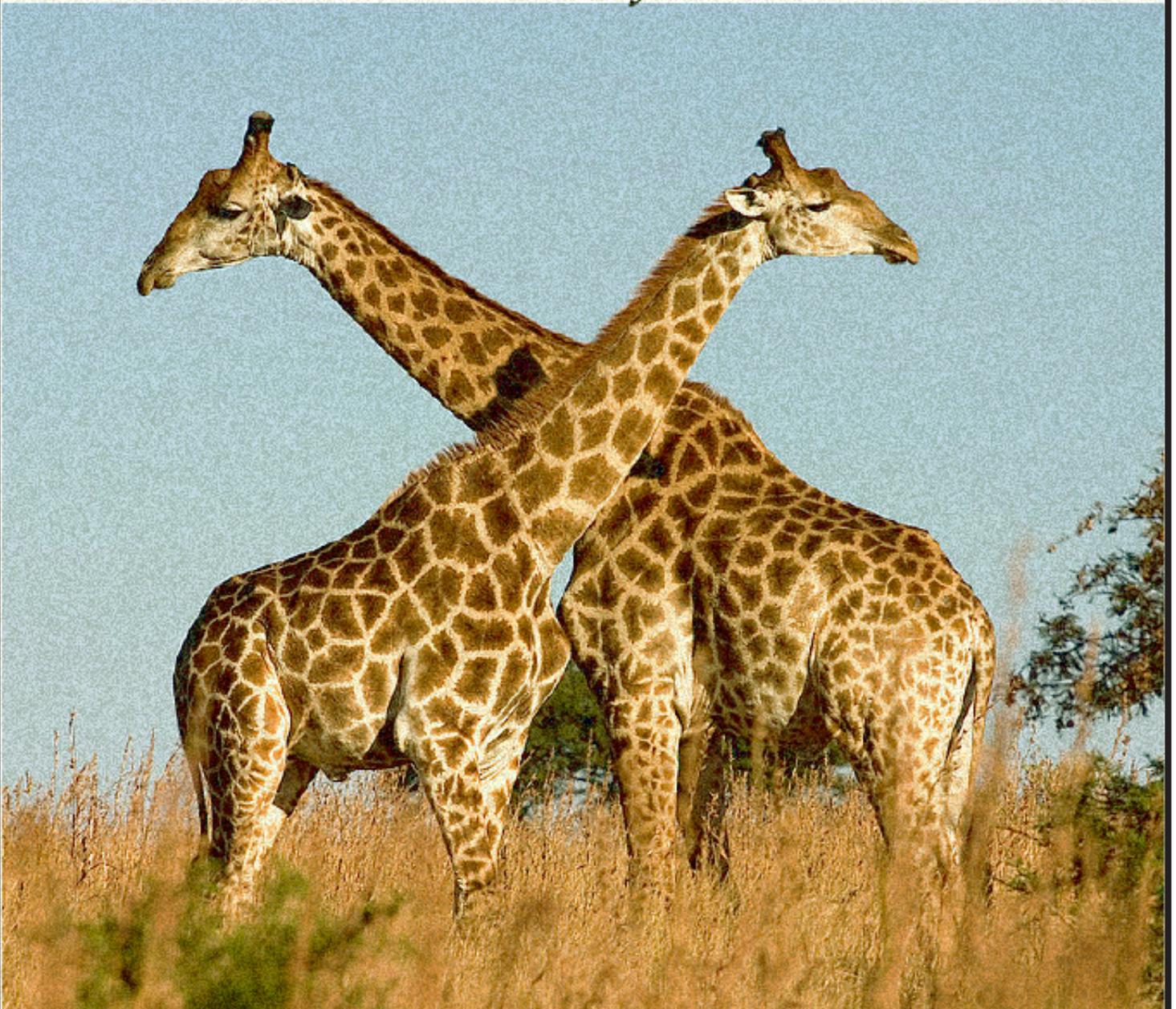


die
Lupe

Ausgabe 09/2015
20.12.2015 - 24.01.2016

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef

(Weihnachts)frieden ist...



***...in Liebe zusammen stehen, auch wenn
jeder seine Perspektive hat.***

Liebe Pfarrgemeinde!



Als unsere liebe Pastoralhelferin mich gebeten hat: „Kannst du bitte das Vorwort zum Thema Weihnachten fürs Pfarrblatt schreiben?“, hätte ich am liebsten geantwortet: „Lass mich in Ruhe, Heidi!“ Oder, wie man es auf Englisch sagt: „Give me peace!“

Nein, das ist nur ein Spaß! Es stört mich nicht; ich schreibe gern ein paar Worte; man hofft halt immer, dass hinter den Worten auch ein paar gute Gedanken stecken. „Ruhe und Peace“: Ja, da habe ich schon ein Wortpaar, und dahinter stecken ein paar gute Gedanken: Pax und Irene!

1. Ruhe und Peace. Weihnachten - ein Friedensfest. Der Friedensfürst - Jesus - wird geboren. Bei Jesu Geburt haben die Engel gesungen: „Peace to people on earth“. Die Engel, die (über-)natürlich mehrsprachig sind, haben es natürlich auch auf Deutsch gesungen: „Friede den Menschen auf Erden“. Bei der Geburt Jesu singen wir: „Schlaf in himmlischer Ruh“. Das schöne Weihnachtslied ist auch ein Friedensgebet. „Stille Nacht“: ein Gebet um eine stille Welt, um eine ruhige, friedliche Welt.

2. Pax und Irene. Das „Engelslied“ wurde früher in der Kirche immer auf Lateinisch gesungen: „Gloria in excelsis Deo. Et in terra pax hominibus“. Und früher - auch in der Messfeier - hat der Priester

beim Friedensgruß gesagt: „Pax Domini sit semper vobiscum“ - „Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch“. Das lateinische Wort Pax ist bekannt. Nicht so sein griechisches Gegenstück. Nur wenige wissen, dass der (Mädchen-) Name Irene „Frieden“ bedeutet, aber fast alle wissen, dass das „Gegenteil“ - die griechische Sirene - „Lärm“ macht! Leider wird Weihnachten für viele ein „Sirene-Erlebnis“ statt ein „Irene-Erlebnis“ sein. Wie zum Beispiel für diejenigen, die in den Kriegsgebieten dieser Welt leben, Menschen, die mit bitterem Ernst beten werden, wenn Sirenen heulen und Bomben explodieren: „Lass mich in Ruhe!“, „Give me peace!“. Wir beten ganz besonders für diese Menschen, dass sie endlich einmal in Ruhe und Frieden leben dürfen.

Friedensgebet in der Weihnachtszeit (aus der Messfeier):

Als Christus geboren wurde, verkündete der Engel den Frieden auf Erden. Deshalb bitten wir, Herr Jesus Christus, starker Gott, Friedensfürst, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Ich wünsche allen in unserer Pfarre und darüber hinaus - auch im Namen meines Mitbruders Pfarrer Herbert Burgstaller - Frohe und Friedliche Weihnachten! Euer Vikar, David

Pfarre mit Gesicht

Den Rasen mähen, die Pfarrblätter austragen, die Kirche sauber halten, das Laub rechen, Geburtstagsbesuche für die ältere Generation. Diese und noch viele

mehr Puzzleteilchen braucht es, damit unsere Pfarre ein vollständiges „Gesicht“ ergibt. Viele Hände leisten oft still und unbemerkt wertvolle Beiträge. Einmal im Jahr sind die 35 Pfarrblatt-AusträgerInnen und die weiteren rund 40 MitarbeiterInnen zu einem gemütlichen Austausch mit kulinarischer Verwöhnung eingeladen. Pfarrer Burgstaller dankte bei beiden Treffen herzlich für die vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes, der das Bild der Pfarre prägt und auszeichnet, der Bewährtes erhält und Neues ermöglicht - und der missionarische Tätigkeit im ganzen Pfarrgebiet ist.



Lernbetreuung St. Josef



Einmal pro Woche - am Dienstagnachmittag - sind alle Räume unseres Pfarrhofes besetzt, nämlich dann, wenn wieder die „Lernbetreuung St. Josef“ auf dem Programm steht. Die Idee, die hinter dieser Initiative stand,

war, Kindern mit Migrationshintergrund bei ihren Hausaufgaben zu helfen. In Abstimmung mit der Volksschule 6 kommen nun 24 Kinder einmal pro Woche in unseren Pfarrhof, wo sie mit Hilfe der BetreuerInnen ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf Schularbeiten und Ansagen vorbereiten, Lese- und Sprechübungen machen und auf spielerische Art und Weise ihre Deutschkenntnisse verbessern. Ein herzliches Dankeschön an Barbara Enzi, Andrea Klotz, Gabi Loitsch, Burgi Krammer, Elfi Novak, Borka Sliskovic, Karin Mühl, Jasna Mackic, Annemarie und Herbert Schaidler, die die Kinder mit viel Freude und Geduld unterstützen. Um unser Angebot ausweiten zu können, sind wir auf der Suche nach zusätzlichen BetreuerInnen. Wenn Sie sich vorstellen könnten einmal pro Woche mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bei telefonisch bei mir. Angelika Sattlegger (Tel. 0676 8227 6526).

Hoher Besuch Alle Jahre wieder und doch immer neu dreht sich rund um den 6. Dezember alles um den Heiligen Nikolaus. In Sankt Josef beehrte der Bischof von Myra heuer die Eltern-Kind-Gruppe, die Seniorenrunde „Spätlese“, rund zwanzig Kinder bei Hausbesuchen und die MessbesucherInnen bei der sonntäglichen Kinder- und Familienmesse. Jung und Alt erfreute sich an diesem Gast, der Geschenke brachte, von Gott erzählte und dazu einlud, die eigenen „Goldstücke“ zu teilen.



Ökumenische Gebetswoche für die Einheit der Christen

Montag, 18. Jänner, 19 Uhr
Pfarrsaal St. Josef

Amt und Geschlecht in der einen Kirche

Impuls und Diskussion mit Pfarrerin Astrid Körner und Pfarrer Herbert Burgstaller
weitere Veranstaltungen finden Sie auf
www.kath-kirche-kaernten.at

GEKNIPST



„Wer bindet jährlich den Adventkranz für unsere Kirche?“ Das haben sicher auch SIE sich schon oft gefragt. Dies macht Herr Franz PRISS, und zwar schon seit Jahrzehnten! Er ist gelernter Gärtner und war lange auf Montage bei den Umspannwerken der KELAG. Die Liebe zur Natur und der erlernte Beruf haben ihn nie los gelassen, so ist er mit Freude beim Garteln und Bäume schneiden. Früh hat er das Reisen und Filmen für sich entdeckt, in halb Europa und Nordafrika hat er unzählige Schönheiten auf Celluloid festgehalten, die Filme geschnitten, bearbeitet und vertont. Davon erzählt eine stattliche Sammlung an Video-Cassetten. Mit 17 hat Herr Priss die Liebe zum Tanzen entdeckt und dreht auch heute noch - mit 87 - manche flotte Runde auf dem Tanzboden. Mit dabei ist stets seine Frau. Mit ihr noch ein paar Jahre in Frieden und Gesundheit leben zu dürfen, so wie bis jetzt, das wär für Herrn Priss das Schönste. Herr Priss hat auch einen Gehilfen: Herrn Libertus DERTNIG, er ist uns durch vielerlei Begegnungen in der Pfarre bekannt. Die beiden Originale sind ein eingespieltes Team und beste Freunde.

P.S.: Für den Adventkranz wird seit Jahren immer derselbe Rutenreifen und derselbe Wickeldraht verwendet. In gut zwei Stunden ist das Prachtstück fertig. Zusammen mit den aus Resten der vergangenen Jahre gegossenen Kerzen und den neuen Maschen ist unser Adventkranz ein absolutes Einzelstück. mlr

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 - 12 h,
Mo 16 - 18 h, Mi 16 - 20 h

alle Farben dieser Welt
farbenZentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH
www.farbenzentrum.at

AUTO DIENST

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



DER FRiseur IM ATRIO
WAGNER
für Haare
www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

HOCHKOFER
Ihr Buspartner in Villach
Triglavstraße 10
0 4242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
Reisebusse mit 8/19/29/38/50/58/76-